

## **DGB Bildungswerk**

*Der Zweck des „Gemeinnütziges Bildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes e.V.“ ist die Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung im In- und Ausland. Der Satzungszweck wird insbesondere erfüllt durch das Unterhalten von Einrichtungen sowie die Durchführung von Veranstaltungen, Tagungen, Projekten und Maßnahmen sonstiger Art, die der Bildung dienen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des DGB Bundesvorstands, Einnahmen aus Kursgebühren und Drittmitteln öffentlicher Zuwendungsgeber.*

*Höchstes Organ des DGB Bildungswerk e.V. ist die Mitgliederversammlung. Die verantwortliche Leitung des Vereins obliegt dem aus drei Mitgliedern bestehenden Vorstand. 2018 wurden Elke Hannack als Vorsitzende sowie Annelie Buntenbach und Stefan Körzell als stellvertretende Vorsitzende des Vereins wiedergewählt.*

## **Betriebsratsqualifizierung**

Der Berichtszeitraum war geprägt durch die Betriebsratswahlen, die vom 1. März bis zum 31. Mai 2018 stattfanden. Mit den Wahlen wurde auch ein Generationenwechsel in den Gremien eingeleitet. Vor diesem Hintergrund wurde das Angebot des DGB Bildungswerkes Bund im Bereich der Grundlagenqualifizierungen für Betriebsräte besonders stark angenommen. Anders als in den Vorjahren wurden sogenannte „Inhouse-Schulungen“ verstärkt nachgefragt. Der Bereich führte außerdem 4 Fachkonferenzen zu den Themenschwerpunkten: „Alles Wichtige für Betriebsräte vor und nach der Wahl“, „Aktuelle Rechtsprechung und Handlungsmöglichkeiten für die neue Amtszeit“, „Aktuelle Entwicklungen für Betriebsräte bei der Gestaltung von Arbeitszeiten, „Öffentlichkeitsarbeit, Mitbestimmung bei Matrixstrukturen und aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht“ durch. Ebenfalls wurde der 11. Gesundheitsgipfel am Starnberger See mit dem Themenschwerpunkt: „Das betriebliche Gesundheitsmanagement gestalten“ sowie das 11. Forum Arbeitnehmerdatenschutz in Hattingen zu dem Schwerpunkt „Digitalisierung und Datenschutz“ durchgeführt. Die Kooperation mit dem DGB Bundesvorstand und der Tarifgemeinschaft Leiharbeit wurde in 2018 mit der 3. Konferenz Leiharbeit erfolgreich fortgesetzt. Zum zweiten Mal wurde ebenfalls erfolgreich das Schöneberger Forum, die Fachtagung für den öffentlichen Dienst, mit dem DGB Bundesvorstand zum Thema „Vielfalt gestalten“ geplant und durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurde das Projekt „Re: BEM - Unterstützende Berechtigungen für das Betriebliche Eingliederungsmanagement“ erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse des Projekts, eine Studie und weitere Veröffentlichungen sind unter [www.re-bem.de](http://www.re-bem.de) abrufbar.

## **Politische Erwachsenenbildung**

Der Schwerpunkt der politischen Bildungsangebote für Erwachsene lag bei fünftägigen Wochenseminaren, die als Bildungsurlaub anerkannt sind. Sie deckten eine breite Themenpalette ab, boten Aktuelles und Hintergründiges zu Problemen des deutschen, europäischen und internationalen Zeitgeschehens. Themen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, soziale und ökologische Herausforderungen oder Einwanderung und Integration standen ebenso zur Debatte wie Fragen, die mit dem Strukturwandel von Arbeit und Wirtschaft, der demografischen Entwicklung oder dem Umbau des Sozialstaats verbunden sind. Darüber hinaus bot der Schwerpunkt Technologie und Gesellschaft die Möglichkeit, sich mit Digitalisierungsthemen auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungen, die überwiegend in Hattingen stattfanden, stehen allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern offen. Das Bildungsurlaubsangebot wurde ergänzt durch eine berufsbegleitende Ausbildung im Bereich der Rechtsextremismusprävention. Zudem wurde in 2018 ein zweijähriges Projekt zur Sensibilisierung, Demokratisierung und Vielfalt in der Arbeitswelt („SEDA“) begonnen. Ziel des Projektes ist es, in Betrieben, Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auszubilden, die sich an ihrem Arbeitsplatz gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit,

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus stellen.

## **Jugendbildung**

In enger Abstimmung mit der DGB-Jugend gestaltete und organisierte das DGB Bildungswerk Bund auch in 2018 die bundesweite Jugendbildungsarbeit in Hattingen. Ziel der Jugendbildungsarbeit ist es, junge Menschen durch Bildungs-, Informations- und Qualifizierungsangebote zu gesellschaftlichem und betrieblichem Engagement zu motivieren. Dazu gehört die Vermittlung sozialer, kommunikativer, interkultureller und politischer Kenntnisse und Kompetenzen. Das Seminarangebot richtete sich in erster Linie an ehren- und hauptamtlich Aktive der gewerkschaftlichen Jugend(bildungs)arbeit. Die angebotenen Möglichkeiten der (Weiter-)Qualifizierung umfassten die Bereiche Ausbildungen und Qualifikationen für Teamerinnen und Teamer, Gremienarbeit, Gesellschaftspolitik, Internationales, Berufsschularbeit und Studierendenarbeit. Zudem wurde außerdem die gewerkschaftsübergreifende Ausbildung von Trainerinnen und Trainern der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit durchgeführt.

## **Migration und gleichberechtigte Teilhabe**

Im Bereich Migration verfolgt der DGB das Ziel der „gleichberechtigten Teilhabe für alle“. Er legt dabei einen besonderen Fokus auf Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Grundbildungsbedarf. Wichtiger Weg dieses Leitziel zu erreichen, ist der Abbau von struktureller, institutioneller und individueller Diskriminierung und Ungleichbehandlung, der Auf- und Ausbau von Vielfaltssensibilität in der Arbeitswelt und das Empowerment der betroffenen Arbeitnehmenden und deren Vertretungen. Der Bereich bietet Bildung, Information und Beratung unter den vier Schlagwörtern Migration, Integration, Vielfalt und Grundbildung an. Wichtige Themen sind unter anderen: Anerkennung ausländischer Qualifikationen (u.a. Projekt „Anerkannt“, Beratung von Geflüchteten im Projekt „IQ Faire Integration“ und Unterstützung und Qualifizierung von Anerkennungsberaterinnen und –beratern), Schutz vor Arbeitsausbeutung (Beteiligung am Projekt „Faire Mobilität“ und Projekt „Fair Posting“), Integration von Geflüchteten sowie Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt, Trainings und Medien zum Umgang mit Vielfalt und die Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren für Alphabetisierung und Grundbildung (Projekt „Mento“). Weitere Projekte im Berichtszeitraum waren „Labour Int“ (Europäischer Austausch über Arbeitsmarktintegration, Integration durch Qualifizierung) und „InCoach“ (Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung integrieren). Raum für Neuigkeiten und Debatten bietet der Bereich über seine Homepage, einen Newsletter und Tagungen/ Fachgespräche.

## **Internationale Zusammenarbeit**

Das Nord-Süd-Netz des DGB Bildungswerks Bund unterstützte 2018 Gewerkschaftsarbeit im Ausland durch die Finanzierung von Projekten und bot verschiedene Bildungs- und Informationsformate in Deutschland an. Themenschwerpunkte der Arbeit im Inland waren die Auswirkungen der Globalisierung auf Arbeitnehmende, insbesondere zu den Themen Alternatives Wirtschaften, Bildung als Gemeingut, Ernährungssouveränität, Globaler Handel, Kapitalismus, Brasilien, Migration, Wertschöpfungsketten und Zwangsarbeit an. Die Schwerpunkte der Auslandsarbeit lagen in Asien in Bangladesch, Indien, Indonesien, Philippinen, Türkei und Vietnam, in Lateinamerika in Brasilien und Kolumbien sowie in Südafrika. Die Auswahl der Projekte für den Antrag „Gute Arbeit entlang der Wertschöpfungskette und für international migrierende Hausangestellte (2020-2022)“ erfolgte über eine enge Einbindung des DGB Bundesvorstands, der Mitgliedsgewerkschaften, des Internationalen Gewerkschaftsbundes und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Projekt „Verbesserung und nachhaltige Sicherung von

Arbeitsbedingungen, Lebensstandards und Gewerkschaftsarbeit in Asien (2016-2018)“ hat einen Fokus auf den Aufbau und Unterstützung von gewerkschaftlichen Bildungseinrichtungen und der Unterstützung von Arbeiterinnenrechten sowie das Organizing dieser. Das Projekt „Gewerkschaften in Lateinamerika stärken – Ungleichheit bekämpfen! (2018-2020)“ unterstützte die gewerkschaftliche Generationengerechtigkeit, Gewerkschaften im ländlichen Raum und Antidiskriminierungspolitiken im öffentlichen Sektor. Über das Projekt „Gute Arbeit entlang der Wertschöpfungskette und für international migrierende Hausangestellte (2017-2019)“ organisierte das DGB Bildungswerk Bund Arbeiterinnen und Arbeiter über Globale Rahmenabkommen im Textilsektor und über die Ausbildung von Organizern für Hausangestellte sowie half dabei Organizingstrategien entlang von Lieferketten zu entwickeln.

Als erste Maßnahme der Strategischen Partnerschaft zwischen dem DGB und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnte in 2018 die Arbeit des globalen Gewerkschaftsbundes IndustriALL Global Union im Bekleidungs- und Textilsektor in Asien durch eine regionale Koordinationsstelle mit Unterstützung des DGB Bildungswerk Bund gestärkt werden.